

thesaker.is

Die gemeinsame russisch-chinesische Erklärung im Detail

Der Saker

05.02.2022

Quelle: <https://thesaker.is/unpacking-the-russian-chinese-joint-statement/>

18-23 Minuten

Einleitung:

Das Wichtigste zuerst: Diese Erklärung ist sehr lang (5300 Wörter). Sie ist aber auch äußerst wichtig, da sie sich in erster Linie mit Fragen der großen Strategie befasst (es geht um das "Was", nicht um das "Wie"). Kurz gesagt, es handelt sich um eine gemeinsame Zukunftsvision von Russland und China. Es handelt sich also auch um ein gemeinsames Zielsetzungsdokument. In Anbetracht seines Umfangs und seiner Zielsetzung handelt es sich zweifellos um ein wichtiges historisches Dokument.

Als Nächstes ist es sehr wichtig zu verstehen, wer die Zielgruppe dieser Erklärung ist. Definitionsgemäß ist die Zielgruppe eines solchen Dokuments der gesamte Planet, aber anhand der Sprache würde ich behaupten, dass es ziemlich klar ist, dass dieses Dokument an niemanden im Westen gerichtet ist (zum einen ist es zu lang für den durchschnittlichen westlichen Leser und zum anderen ist es zu lang, um in der allgemeinen Presse abgedruckt oder vollständig gelesen zu werden). Es gibt ein Sprichwort, das alle Russen kennen: "Der Osten ist eine delikate/raffinierte Angelegenheit" (es stammt aus einem berühmten sowjetischen Film). Stil und Inhalt dieser gemeinsamen Erklärung zeigen, dass sie sich in erster Linie an die russische und chinesische Öffentlichkeit richtet, insbesondere an die Machthaber: Für einen typischen westlichen Leser wirkt der Text selbst langatmig und voller wohlmeinender Plattitüden. Die Russen und Chinesen verstehen sich viel besser und können nicht nur zwischen den Zeilen lesen, sondern auch beurteilen, was gesagt und was nur angedeutet wird. Die Tatsache, dass manche Dinge nur angedeutet werden, macht sie keineswegs weniger wichtig. Noch einmal: Das Publikum hier ist ganz sicher kein westliches.

Nach alledem möchte ich, grob geordnet, einige Schlüsselstellen dieser Rede herausgreifen und versuchen zu entschlüsseln, was diese gemeinsame Erklärung wirklich aussagt. Dies ist eine etwas willkürliche Auswahl, in Wirklichkeit kommt es hier auf Wort und Komma an, aber um der Kürze willen werde ich nicht auf den gesamten Text eingehen. Ich empfehle Ihnen jedoch, sich die Zeit zu nehmen und ihn hier zu lesen: <http://thesaker.is/joint-statement-of-the-russian-federation-and-the-peoples-republic-of-china-on-the-international-relations-entering-a-new-era-and-the-global-sustainable-development/>

Wichtige Auszüge aus der gemeinsamen Erklärung von RU und CH:
(Hervorhebung hinzugefügt)

Einige Akteure, die auf internationaler Ebene nur eine Minderheit darstellen, befürworten weiterhin unilaterale Ansätze zur Lösung internationaler Fragen und greifen auf Gewalt zurück; sie mischen sich in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten ein, verletzen deren legitime Rechte und Interessen und schüren Widersprüche, Differenzen und Konfrontationen, wodurch sie die Entwicklung und den Fortschritt der Menschheit behindern - gegen den Widerstand der internationalen Gemeinschaft.

Im Klartext: Die USA und einige ihrer Vasallenstaaten wollen eine Welthegemonie aufrechterhalten und ignorieren das Völkerrecht. Dies ist eine Bedrohung für den Frieden und die Sicherheit unseres gesamten Planeten. Dagegen wehren wir uns.

Es gibt kein Patentrezept, das den Ländern bei der Einführung der Demokratie als Richtschnur dient. Eine Nation kann die Formen und Methoden zur Umsetzung der Demokratie wählen, die für ihren jeweiligen Staat am besten geeignet sind, und zwar auf der Grundlage ihres sozialen und politischen Systems, ihres historischen Hintergrunds, ihrer Traditionen und ihrer einzigartigen kulturellen Merkmale. Es ist allein Sache der Bevölkerung eines Landes, zu entscheiden, ob ihr Staat ein demokratischer Staat ist.

Im Klartext: Es gibt keinen einzigen Weg, um echte Volksmacht zu etablieren, und Außenstehende sind per definitionem nicht in der Lage, den Grad der "Demokratie" einer Nation zu beurteilen. Jede Nation hat das Recht zu entscheiden, wie sie leben will, wie sie ihre Volksmacht formell strukturieren will, und nur die Menschen dieser Nation können entscheiden, ob die Organisation ihres Landes ihre nationalen Werte getreu zum Ausdruck bringt und aufrechterhält. Außenstehende können sich nicht als "Lehrer der Demokratie" betrachten.

Beide Seiten bekräftigen, dass sie sich darauf konzentrieren, die Große Eurasische Partnerschaft parallel und in Abstimmung mit dem Bau des Gürtels und der Straße (i.e. Belt and Road) aufzubauen, um die Entwicklung regionaler Vereinigungen sowie bilaterale und multilaterale Integrationsprozesse zum Nutzen der Völker auf dem eurasischen Kontinent zu fördern. Die Seiten kamen überein, die praktische Zusammenarbeit für die nachhaltige Entwicklung der Arktis weiterhin konsequent zu intensivieren.

Im Klartext: Wir, die Einheimischen, bauen (und haben) eine eurasische Gemeinschaft auf, die die gesamte eurasische Landmasse und die angrenzenden arktischen Gewässer umfassen wird. Diese eurasische Landmasse wird von den Nationen, die sie bilden, souverän regiert werden.

Beide Seiten sind ernsthaft besorgt über die ernststen internationalen Sicherheitsherausforderungen und glauben, dass die Schicksale aller Nationen miteinander verbunden sind. Kein Staat kann oder sollte seine eigene Sicherheit getrennt von der Sicherheit der übrigen Welt und auf Kosten der Sicherheit anderer Staaten gewährleisten.

Im Klartext heißt das: Sicherheit ist immer und per Definition kollektiv. Es kann keine Sicherheit für einige auf Kosten der Sicherheit der anderen geben. Die Vorstellung des anglo-zionistischen Imperiums von einseitiger Sicherheit bedeutet im Grunde, jeder Nation auf dem Planeten eine Waffe an den Kopf zu halten, mit der ausdrücklichen Drohung, den Abzug zu betätigen, wenn diese Nation es wagt, sich diesem typischen Akt imperialistischer Aggression zu widersetzen.

Die Seiten bekräftigen ihre starke gegenseitige Unterstützung für den Schutz ihrer Kerninteressen, ihrer staatlichen Souveränität und territorialen Integrität und lehnen die Einmischung externer Kräfte in ihre inneren Angelegenheiten ab.

Im Klartext: Wir stehen Seite an Seite und werden gemeinsam die Kräfte besiegen, die versuchen, uns an der Erlangung und Aufrechterhaltung echter, vollständiger Souveränität zu hindern.

Die russische Seite bekräftigt ihre Unterstützung für das Ein-China-Prinzip, bestätigt, dass Taiwan ein unveräußerlicher Teil Chinas ist, und lehnt jede Form der Unabhängigkeit Taiwans ab.

Im Klartext: Russland wird die chinesischen Bemühungen zur Wiedereingliederung Taiwans unterstützen. Russland hält China den Rücken frei.

Russland und China wehren sich gegen Versuche externer Kräfte, die Sicherheit und Stabilität in ihren gemeinsamen Nachbarregionen zu untergraben, beabsichtigen, der Einmischung externer Kräfte in die inneren Angelegenheiten souveräner Länder unter jeglichem Vorwand entgegenzutreten, lehnen Farbrevolutionen ab und werden ihre Zusammenarbeit in den genannten Bereichen verstärken.

Übersetzung ins Englische: China wird Russland in seinen Bemühungen unterstützen, die USA/NATO/EU daran zu hindern, die Ukraine in ein Anti-Russland-Land zu verwandeln oder russlandfreundliche Regierungen zu stürzen. China hat Russland den Rücken gestärkt.

Die Seiten sind der Auffassung, dass bestimmte Staaten, militärische und politische Bündnisse und Koalitionen versuchen, sich direkt oder indirekt einseitige militärische Vorteile zum Nachteil der Sicherheit anderer zu verschaffen, unter anderem durch unlautere Wettbewerbspraktiken, die geopolitische Rivalität zu verschärfen, Antagonismus und Konfrontation zu schüren und die internationale Sicherheitsordnung und die globale strategische Stabilität ernsthaft zu untergraben. Die Seiten lehnen eine weitere Erweiterung der NATO ab und fordern das Nordatlantische Bündnis auf, seine ideologisierten Ansätze des Kalten Krieges aufzugeben, die Souveränität, die Sicherheit und die Interessen anderer Länder sowie die Vielfalt ihrer zivilisatorischen, kulturellen und historischen Hintergründe zu respektieren und eine faire und objektive Haltung gegenüber der friedlichen Entwicklung anderer Staaten einzunehmen.

Im Klartext: Der Westen versucht, jedes Land zu destabilisieren, zu unterwandern, zu kontrollieren und zu zerstören, das nicht bereit ist, ein Vasallenstaat der USA zu werden. Die NATO ist ein aggressiver, gewalttätiger und totalitärer Überbau, dessen Ziel es ist, jedes Land daran zu hindern, Souveränität zu erlangen. Sie ist nur die neueste Ausprägung des englischen Imperialismus. Ihre Ideologie basiert auf Hass und der Projektion ihrer eigenen hasserfüllten Weltanschauung und Gesinnung auf andere. Ihr Wesen ist imperialistisch und ihr Motto divide et impera. Wir werden uns diesem geostrategischen bösartigen Tumor gemeinsam entgegenstellen.

Beide Seiten sind ernsthaft besorgt über die trilaterale Sicherheitspartnerschaft zwischen Australien, den Vereinigten Staaten und dem Vereinigten Königreich (AUKUS), die eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen ihren Mitgliedern in Bereichen vorsieht, die die strategische Stabilität betreffen, insbesondere über ihre Entscheidung, eine Zusammenarbeit im Bereich der nuklear angetriebenen U-Boote einzuleiten. Russland und China sind der Ansicht, dass derartige Maßnahmen den Zielen der Sicherheit und der nachhaltigen Entwicklung des asiatisch-pazifischen Raums zuwiderlaufen, die Gefahr eines Wettrüstens in der Region erhöhen und ein ernsthaftes Risiko der Verbreitung von Kernwaffen bergen.

Übersetzung ins Englische: AUKUS ist eine weitere Iteration des englischen Imperialismus. Er ist gefährlich und wir werden uns ihm gemeinsam widersetzen.

Beide Seiten fordern die Vereinigten Staaten auf, positiv auf die russische Initiative zu reagieren und ihre Pläne zur Stationierung von bodengestützten Mittelstrecken- und Kurzstreckenraketen in der asiatisch-pazifischen Region und in Europa aufzugeben. Die chinesische Seite steht den Vorschlägen der Russischen Föderation zur Schaffung langfristiger rechtsverbindlicher Sicherheitsgarantien in Europa wohlwollend gegenüber und unterstützt sie.

Übersetzt ins Klartext: China steht voll hinter dem russischen Ultimatum an den Westen. Die Ablehnung der russischen Forderungen durch den Westen betrifft auch die asiatisch-pazifische Region und damit auch die nationalen Interessen Chinas und bedroht diese sogar. Russland und China haben ein gemeinsames Ziel, sich der imperialistischen Politik des Westens zu widersetzen.

Beide Seiten stellen fest, dass die Aufkündigung einer Reihe wichtiger internationaler Rüstungskontrollabkommen durch die Vereinigten Staaten äußerst negative Auswirkungen auf die internationale und regionale Sicherheit und Stabilität hat. Die Seiten äußern sich besorgt über das Voranschreiten der US-Pläne zur Entwicklung einer globalen Raketenabwehr und zur Stationierung ihrer Elemente in verschiedenen Regionen der Welt, verbunden mit dem Aufbau von Kapazitäten für hochpräzise nichtnukleare Waffen für Entwaffnungsschläge und andere strategische Ziele.

Im Klartext bedeutet dies: Russland wird nicht zulassen, dass die USA China militärisch umzingeln, und China wird nicht zulassen, dass die USA Russland militärisch umzingeln. Russland und China stehen Rücken an Rücken und werden sich gegenseitig schützen und damit alle Pläne der Engländer vereiteln, eines dieser Länder oder beide einzukreisen.

Die Seiten wenden sich gegen Versuche einiger Staaten, den Weltraum zu einem Schauplatz bewaffneter Konfrontationen zu machen, und bekräftigen ihre Absicht, alle erforderlichen Anstrengungen zu unternehmen, um die Bewaffnung des Weltraums und ein Wettrüsten im Weltraum zu verhindern. Sie werden Aktivitäten entgegenwirken, die darauf abzielen, eine militärische Überlegenheit im Weltraum zu erreichen und ihn für Kampfhandlungen zu nutzen.

Übersetzung in einfaches Englisch: Russische und chinesische Raumfahrtprogramme werden gemeinsame Anstrengungen unternehmen, um die Versuche der Engländer, den Weltraum zu militarisieren, zu vereiteln; beide Länder werden sich gegenseitig bei der Entwicklung künftiger Weltraumkapazitäten helfen und die Mittel schaffen und einsetzen, um eine Bedrohung durch die USA aus dem Weltraum zu verhindern.

Beide Seiten betonen, dass die Aktivitäten der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten im Bereich der Biowaffen im In- und Ausland der internationalen Gemeinschaft ernste Bedenken und Fragen hinsichtlich der Einhaltung des BWÜ durch diese Länder aufwerfen. Die Seiten teilen die Ansicht, dass solche Aktivitäten eine ernsthafte Bedrohung für die nationale Sicherheit der Russischen Föderation und Chinas darstellen und die Sicherheit der jeweiligen Regionen beeinträchtigen.

Im Klartext: Die USA haben offensichtlich ein aktives Biowaffenprogramm. Russland und China fühlen sich dadurch bedroht und werden gemeinsam

handeln, um die USA an der Entwicklung illegaler und gefährlicher Biowaffen zu hindern.

Die russische Seite verweist auf die Bedeutung des von der chinesischen Seite vorgeschlagenen Konzepts des Aufbaus einer "Schicksalsgemeinschaft für die Menschheit", um eine größere Solidarität der internationalen Gemeinschaft und eine Konsolidierung der Bemühungen bei der Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen zu gewährleisten. Die chinesische Seite nimmt die Bedeutung der von der russischen Seite unternommenen Anstrengungen zur Schaffung eines gerechten multipolaren Systems der internationalen Beziehungen zur Kenntnis.

Übersetzung in einfaches Englisch: Russland und China sind sich einig, dass die neue, post-westliche Weltordnung, die sie anstreben, auf der Brüderlichkeit und Solidarität aller Länder beruhen wird, die ein internationales System anstreben, das auf gemeinsamen Werten und nicht auf Gier und der Unterdrückung der Schwachen durch die Starken beruht, anstatt den gesamten Planeten zum Nutzen einiger weniger auszubeuten. In diesem System werden die Beziehungen zwischen den Ländern auf dem Völkerrecht und den Vereinten Nationen als Eckpfeiler beruhen und nicht auf irgendwelchen Ad-hoc-"Bündnissen der Willigen" oder ähnlichem illegalen Unsinn.

Sie bekräftigen, dass die neuen zwischenstaatlichen Beziehungen zwischen Russland und China den politischen und militärischen Allianzen aus der Zeit des Kalten Krieges überlegen sind. Die Freundschaft zwischen den beiden Staaten hat keine Grenzen, es gibt keine "verbotenen" Bereiche der Zusammenarbeit, die Stärkung der bilateralen strategischen Zusammenarbeit richtet sich weder gegen Drittländer noch wird sie durch das sich ändernde internationale Umfeld und die Veränderungen der Umstände in Drittländern beeinträchtigt.

Übersetzung in einfaches Englisch: "Die Beziehungen zwischen Russland und China sind besser als die politischen und militärischen Allianzen der Ära des Kalten Krieges" ist verdammt eindeutig: Russland und China sind mehr als Verbündete oder "nur" Symbionten, das Bündnis, das sie geschlossen haben, ist kein westlicher Papierfrieden, der widerrufen oder ignoriert werden kann. Russland und China haben sich entschlossen, eine wahre "Freundschaft ohne Grenzen" zu begründen, eine Bruderschaft, die viel umfassender und tiefer ist als jedes formale Bündnis. Die beiden Länder sehen eine gemeinsame Zukunft und werden einander als zwei liebende Brüder beistehen. Anmerkung: Die Wortwahl "Freundschaft ohne Grenzen" wurde sorgfältig gewählt, damit sie für ein westliches Publikum, das darin nur "fromme und vage Plattitüden ohne verbindliche Verpflichtungen" sieht, keinen Sinn ergibt, aber für diejenigen, die aus dem russischen und chinesischen Kulturkreis kommen, ist sie sehr klar. Einfach gesagt: Niemand im Westen glaubt wirklich an "Freundschaft" zwischen Staaten, sondern nur an situative Verbündete und persönliche Interessen. Das Konzept der Freundschaft hat in China und Russland eine ganz andere Bedeutung. Darüber hinaus ist der Begriff "keine Grenzen" in der

westlichen Geopolitik ebenfalls unsinnig. Für ein russisches oder chinesisches Publikum wiederum bedeutet der obige Absatz viel mehr als ein "Bündnis", ein "Vertrag" oder ein "Abkommen" und drückt auch viel mehr aus. Westliche Politiker können einfach nicht ergründen oder sich vorstellen, was Russland und China hier sagen - ihr Verstand kann einfach nicht begreifen, was hier gesagt wird.

Russland und China wollen die Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) umfassend stärken und ihre Rolle bei der Gestaltung einer polyzentrischen Weltordnung auf der Grundlage der allgemein anerkannten Prinzipien des Völkerrechts, des Multilateralismus, der gleichen, gemeinsamen, unteilbaren, umfassenden und nachhaltigen Sicherheit weiter ausbauen. Sie halten es für wichtig, die Vereinbarungen über verbesserte Mechanismen zur Bekämpfung von Herausforderungen und Bedrohungen für die Sicherheit der SOZ-Mitgliedsstaaten konsequent umzusetzen, und befürworten im Zusammenhang mit der Bewältigung dieser Aufgabe eine erweiterte Funktionalität der regionalen Antiterrorstruktur der SOZ.

Übersetzung ins Englische: China und Russland werden ihre Sicherheitskooperation über das gesamte Spektrum hinweg ausbauen. Genau wie die OVKS in jüngster Zeit wird auch die SOZ bald mächtigere "Zähne" bekommen und sie bei Bedarf zeigen. Und lassen Sie sich nicht durch den Verweis auf die "Anti-Terror"-Welt täuschen. Die jüngste OVKS-Operation in Kasachstan war auch eine "Anti-Terror-Operation" :-)

Schlussfolgerung:

Die Veröffentlichung dieser gemeinsamen Erklärung ist das geostrategische Äquivalent zu Putins berühmter Rede, in der er die neuen russischen Waffensysteme beschrieb: Sie wird von westlichen Politikern zunächst abgetan werden, die dann langsam die fünf Kübler-Ross'schen Stadien der Trauer (Leugnen, Wut, Verhandeln, Depression und Akzeptanz) durchlaufen werden. Diese "grenzenlose Freundschaft", die auf eine "Schicksalsgemeinschaft der Menschheit" hinarbeitet, ist der absolut schlimmste Albtraum des westlichen Imperialismus, und er wird noch dadurch verschlimmert, dass es absolut nichts gibt, was der Westen tun kann, um die Fortschritte Russlands und Chinas auf dem Weg zu ihrem gemeinsamen Ziel und ihrer gemeinsamen Zukunft zu vereiteln, zu bekämpfen oder auch nur zu verlangsamen.

Russland und China sind weit davon entfernt, den Westen "anzugreifen" oder in irgendjemanden einzumarschieren, sondern sie tun schon seit Jahren etwas, und was dieses "Etwas" ist, ist inzwischen ziemlich klar (zumindest für diejenigen, die nüchtern und intelligent genug sind, es zu erkennen): Russland und China lassen den vereinigten Westen einfach hinter sich und lassen ihn sein eigenes Ding machen (politischer, kultureller, wirtschaftlicher, militärischer und sogar geistiger Selbstmord), während sie eine Alternative aufbauen.

Man könnte sagen, dass Zone B die Zone A nicht zerstören oder zu Fall bringen will. Zone B will eine Alternative zu Zone A bieten und dann jede Nation selbst entscheiden lassen, in welcher Zone sie leben will.

In dieser Aussage fehlt ein Wort. Dieses Wort ist "Iran".

Es fehlt nicht, weil China oder Russland sich nicht um den Iran kümmern oder nicht erkennen, wie wichtig der Iran für die Zukunft des Nahen Ostens und sogar unseres gesamten Planeten sein wird. Das wissen sie sehr, sehr gut. Der Grund für das Fehlen des Wortes "Iran" ist einfach: Der Iran ist zwar zweifellos ein Freund und Verbündeter sowohl Russlands als auch Chinas, aber mit keinem der beiden Länder verbindet den Iran eine "grenzenlose Freundschaft" oder eine brüderliche symbiotische Beziehung. Auch ist der Iran noch kein Vollmitglied der SOZ (wird es aber bald sein). Das ist wahre Vielfalt! Diese Länder haben völlig unterschiedliche Kulturen, Geschichten und politische Systeme, und doch unterstützen sie sich gegenseitig. Das ist das Modell "Es gibt keine Einheitsschablone", das bereits vor unseren Augen aufgebaut wird! Ich glaube auch, dass der Antrag des Irans auf Vollmitgliedschaft in der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit genehmigt wurde, aber noch formalisiert werden muss (vielleicht irre ich mich hier). Doch sowohl China als auch Russland wissen, dass der Iran von entscheidender Bedeutung ist, nicht nur als Tor für Russland und China in den Nahen Osten, sondern auch als wichtiges Mitglied des überideologischen Bündnissystems, das Russland und China schaffen wollen. In der Tat helfen sich diese Länder schon seit Jahren gegenseitig. Aber das ist noch nicht alles, sehen Sie sich das an:

Russland ist ein demokratischer und "sozialer" Staat mit einer seltsamen und sich verändernden Mischung aus Kapitalismus und traditionellem russischen Kollektivismus.

China ist eine einzigartige Mischung aus Kapitalismus und kommunistischer Staatsführung.

Iran ist eine islamische Republik.

Das nenne ich wahre Vielfalt! Diese Länder haben völlig unterschiedliche Kulturen, Geschichten und politische Systeme, und doch unterstützen sie sich gegenseitig. Das ist das Modell "Es gibt keine Einheitsgröße", das bereits vor unseren Augen aufgebaut wird! Ich glaube auch, dass Irans Antrag auf Vollmitgliedschaft in der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit angenommen wurde, aber noch formalisiert und vollständig umgesetzt werden muss.

Dieses Modell wird die lateinamerikanischen Länder, die sich für die Ideologie des "Sozialismus des 21. Jahrhunderts" (vor allem von Kuba, Venezuela und Bolivien entwickelt) entscheiden, anziehen und problemlos einbeziehen (in erster Linie Kuba, Venezuela und Bolivien). Es wird auch für viele afrikanische

Länder weitaus attraktiver sein als der "westlich-imperialistische Stiefel"
(Beispiele sind Mali, Burkina Faso, Kongo und möglicherweise viele andere).

Die nachstehende Karte zeigt die aktuelle Situation.

Die gemeinsame russisch-chinesische Erklärung sagt uns alles darüber, wie
sich diese Karte in naher Zukunft verändern wird.

Andrej